

§ 3 FinAusglG2014DV 2 — Abschlusszahlungen für 2014

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2014
Stand: 10.06.2019 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

von Baden-Württemberg 525 255,01 Euro
von Bayern 3 846 767,45 Euro
von Berlin 121 254,75 Euro
von Hamburg 626 589,44 Euro
von Hessen 1 120 711,64 Euro,

2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:

an Brandenburg 1 224,19 Euro
an Bremen 162 996,83 Euro
an Mecklenburg-Vorpommern 421 255,11 Euro
an Niedersachsen 1 568 898,18 Euro
an Nordrhein-Westfalen 1 487 694,96 Euro
an Rheinland-Pfalz 308 111,80 Euro
an das Saarland 276 422,53 Euro
an Sachsen 335 289,32 Euro
an Sachsen-Anhalt 345 487,82 Euro
an Schleswig-Holstein 777 278,75 Euro
an Thüringen 555 918,82 Euro.

Zitiervorschlag: § 3 FinAusglG2014DV 2

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/FinAusglG2014DV%202/3>